

DIRK MESTMACHER

Tenor

August-Bebel-Str. 153 • 33606 Bielefeld

Tel: 0170 – 5 55 02 29

Email: mestmacher@dirkmestmacher.de

www.dirkmestmacher.de



Geboren: 31. Dezember 1968

Geburtsort: Hildesheim

Größe: 176 cm

Haarfarbe: dunkelblond

Augenfarbe: blau

Sprachen: Deutsch, Englisch

Stimmfach: leicht lyrischer Tenor, Spieltenor

Spielalter: variabel

Tanz: Tap

L E B E N S L A U F

Zunächst belegte Dirk Mestmacher den Studiengang Schauspiel in Hamburg. Anschließend folgte eine Musicalausbildung am Tanz- und Gesangsstudio Theater an der Wien, bevor er sich seiner klassischen Gesangsausbildung zuwandte.

Er ist mehrfacher Preisträger verschiedener Musicalwettbewerbe, z.B. belegte er den 1. Platz beim Bundeswettbewerb-Gesang 1989 in Berlin

Seit 1988 gastiert Dirk Mestmacher an zahlreichen deutschsprachigen Theatern wie der Wiener Volksoper, der Hamburger Staatsoper, dem Staatstheater Karlsruhe, dem Staatstheater Braunschweig, der Aalto-Oper Essen, sowie in Dortmund, Bonn, Kiel, Gelsenkirchen oder auch an der Staatsoperette Dresden.

Festengagements führten ihn 1993 an die Bühnen der Stadt Bielefeld, 1998 an das Landestheater Detmold, 2000 an die Musikalische Komödie Leipzig und 2007 an das Stadttheater Pforzheim wo er u. A. als Pimpinelli in Paganini, als Triquet in Eugen Onegin u. als Steuermann im fliegenden Holländer erfolgreich war.

Zu seinen wichtigsten Partien zählen der Harlekin in ‚Der Kaiser von Atlantis‘ (Fürth, Detmold), Pedrillo in ‚Die Entführung aus dem Serail‘ (Neumarkt), Graf Danilo in ‚Die lustigen Witwe‘ (StaatsoperetteDresden), Dr. Ulrich Hansen in Hochzeitsnacht im Paradies (Staatsoperette Dresden), Graf Boni in der Csardasfürstin (Bielefeld/Leipzig/Pforzheim/Karlsruhe), Toni in der West Side Story (Leipzig), Petruccio in Kiss me Kate (Coburger Sommeroperette) und den Ari Leschnikoff in den Comedien Harmonists (Kiel/Göttingen/Braunschweig/Regensburg/Erlangen).

2009 war er als Vater in den Sieben Todsünden von Kurt Weill, sowie für die Rolle des Harlekin in der modernen Oper der Kaiser von Atlantis von Viktor Ullmann am Stadttheater Fürth zu sehen und im Bayrischen Rundfunk zu hören.

Im Augenblick ist Dirk Mestmacher in seiner fünften Spielzeit am Theater Bielefeld engagiert. Unter Anderem war er hier u. a. als
1. Jude in Richard Strauß „Salome“
Remendado in Carmen“
Herrison de Porc-Epic in „Lètoile“
Fiorillo im „Barbier von Sevilla“
Lord Evelyn Oakleigh in „Anything Goes“
Peppe im „Pagliacci“
und aktuell als Dr. Blind in „Die Fledermaus“ zu sehen.

Momentan ist er außerdem in der Uraufführung „Sandmann“ zu erleben. Eine Bühnenadaption nach der Novelle von E.T.A. Hoffmann die Schauspiel und Gesang unter der Regie von Thomas Winter zu einem dichten Soloabend verknüpft.

Zusätzlich spielte er in der Spielzeit 2012/13
Benozzo in „Gasparone“ bei der Coburger Sommeroperette
Ari Leschnikoff in den „Comedian Harmonists in Concert“ am Theater Regensburg
Harlekin im „Kaiser von Atlantis“ mit dem Detmolder Kammerorchester u. A. in Detmold, Paderborn, Osnabrück, etc.
Monostatos in der „Zauberflöte“ an der Uni – Bielefeld.

Mit großem Erfolg hat er gerade den Petruchio in „Kiss me Kate“ bei der Coburger Sommeroperette 2014 abgespielt und ist weiterhin als Ari Leschnikoff in den „Comedian Harmonists in Concert“ in Erlangen, Braunschweig und Regensburg zu erleben.

Seine Kirchenkonzerttätigkeit umfasst etliche Bachkantaten sowie das WO und die Johannis - u. Matthäuspassion von Bach (Tenor/Evangelist). Außerdem diverse andere Oratorien und Passionen wie von Fasch, Graun, Händel, Herzogenberg, Janáček, Keiser, das WO von Saint-Saens bis hin zur Messa di Gloria von Puccini oder den Uriel in der Schöpfung von Haydn.